

kehrungen zu dämpfen und zu vertheilen. Bei Blitzaufnahmen, deren Beleuchtung unschön wirkt, ist daher meistens bei der Anordnung der Lampen und bei der Zerstreuung des Lichtes ein Fehler begangen worden.

Es ist nun zwar schon viel über Blitzaufnahmen geschrieben und mancher gute Rath bezüglich der Beleuchtung ertheilt worden, wir vermuthen jedoch, dass noch eine recht grosse Anzahl unserer verehrten Leser Erfahrungen in dieser Beziehung gesammelt hat, die, wenn sie mitgetheilt würden, diesem speciellen Zweige unserer Kunst gewiss recht förderlich sein würden. Dies hat uns veranlasst, eine vierte Rundfrage zu erlassen, dahin lautend:

„Welche Erfahrungen haben Sie bezüglich des Photographirens mittels Blitzlicht gemacht?“

Im Interesse unserer Kunst richten wir an Alle, die sich mit Blitzaufnahmen beschäftigt haben, die freundliche und dringende Bitte, die einzelnen Fragen des diesem Hefte beiliegenden Fragebogens möglichst vollständig, wenn auch nur jedes Mal ganz kurz, zu beantworten, damit wir in den Stand versetzt werden, einen recht reichhaltigen Schatz von Erfahrungen über Blitzlichtaufnahmen zum Besten der Liebhaber-Photographie veröffentlichen zu können. Wir nehmen jede, auch die scheinbar unbedeutendste Mittheilung, die diesen Gegenstand berührt, dankbar entgegen.

Also noch einmal bitten wir um recht rege Betheiligung bei der Beantwortung der Rundfrage und danken allen Einsendern im Voraus für ihre Bemühungen.

## Wellenaufnahmen am Flachstrande.

Von Wilhelm von Scholz.

Herbst und Frühling ist die beste Zeit für Wellenaufnahmen; nicht nur wogt dann das Meer heftiger und höher, sondern wir haben auch zu anderen Aufnahmen um diese Zeit kaum Gelegenheit. Die Landschaften mit den kahlen, unbelaubten Bäumen und den grauen Feldern sind keine erfreulichen Objecte; während das Meer schön ist wie immer, ja durch seine wilde Bewegung noch herrlicher als sonst.